

DAHEIM

Unabhängiges Informationsblatt der Gemeinde Flirsch

Nr. 1, Juli 2020



Freiwillige Feuerwehr Flirsch

Thema: Jugendarbeit

Momentan umfasst die Jugendgruppe der örtlichen Feuerwehr 5 Mitglieder, im Alter von 11 bis 15 Jahren. Normalerweise findet pro Woche eine Probe statt, in welcher die essenziellen Handgriffe, Tätigkeiten und Strukturen im Feuerwehrwesen vermittelt werden. Dadurch wollen wir erreichen, dass die angehenden Feuerwehrmänner, aber auch Feuerwehrfrauen eine gute Vorbereitung auf zukünftige Einsätze haben. Ein weiterer großer Aspekt wird auf die Teamfähigkeit und Kameradschaft innerhalb der Gruppe gelegt.

Falls du nun an dem Jugendprojekt unserer Feuerwehr Interesse gefunden hast, kannst du gerne mal bei einer Jugendprobe vorbeikommen. **Um zu erfahren, wann die nächste Probe stattfindet kannst du dich gerne bei unserem Jugendbetreuer melden.**

Hauser Rene
06603210041
(Jugendbetreuer)



INHALTSVERZEICHNIS

Seite 3	Aus der Gemeindestube
Seite 5	Schützengilde
Seite 6	Volksschule
Seite 9	Gemeindearchiv
Seite 11	Tourismusverband

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flirsch, Nr. 109, 6572 Flirsch, Tel.: 05447 5217, E-Mail: gemeinde@flirsch.tirol.gv.at
 Layout: Rebecca Peirleitner, E-Mail: rebecca_groebner@yahoo.de / Druckfehler vorbehalten!



AUS DER GEMEINDESTUBE

Nachstehend werden nur Auszüge aus den Protokollen der Gemeinderatssitzungen angeführt:

Beschlussfassung Jahresrechnung 2019 und Voranschlag 2020 Agrargemeinschaften

Jahresrechnungen 2019:

Entsprechend der Buchführungs- und Gebärungsverordnung für atypische Gemeindegutsagrargemeinschaften hat der erste Rechnungsprüfer der Gemeindegutsagraren Flirsch das Ergebnis der Überprüfung der Jahresrechnung dem Gemeinderat vorzulegen und diesem auch zu berichten.

Wilfried Wechner (1. Rechnungsprüfer) hat am 02.01.2020 die Jahresrechnungen der Agrargemeinschaften „Almen“ sowie „Wald und Weide“ überprüft:

a) GGA Flirsch – „Almen“ - Girokonto 620.203 (Raiba Oberland)

Stand 01.01.2019 - € 38.249,08

Stand 31.12.2019 - € 27.849,15

GGA Flirsch – „Wald und Weide“ - Girokonto 622.357 (Raiba Oberland)

Stand 01.01.2019 + € 79.079,31

Stand 31.12.2019 + € 28.473,73

Jeweils einstimmig beschließt der Gemeinderat die vorgelegten Jahresrechnungen.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Betrag von € 27.849,15 aus der GGA Flirsch – „Wald und Weide“ entnommen werden soll und an die GGA Flirsch – „Almen“ zu transferieren sind, womit der per 31.12.2019 vorhandene Negativstand am Girokonto 620.203 ausgeglichen wird.

Voranschlag 2020 - Gemeindegutsagrар Flirsch – „Almen“:

Dieser Voranschlag beinhaltet Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 66.400,00.

Voranschlag 2020 - Gemeindegutsagrар Flirsch – „Wald und Weide“:

Dieser Voranschlag beinhaltet Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 117.700,00.

Der Gemeinderat beschließt beide Voranschläge für das Haushaltsjahr 2020 jeweils einstimmig.

Übergabe des Agrargrundstückes 844/11 ins öffentliche Gut der Gemeinde Flirsch

Wie in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 06.11.2019 bereits besprochen möchte Herr Hubert Matt östlich seines Wohnhauses die bestehenden Garagen entfernen und einen Zubau errichten.

Der Bauwerber war der Meinung, dass sich der Fußweg zur Siedlung (Gasse) im öffentlichen Gut befindet und er mit der Gemeinde hinsichtlich der Abstände eine Übereinkunft zu treffen hat.

Der betreffende Grund (256 m²) befindet sich jedoch im Eigentum der Gemeindegutsagrар, womit die allgemein geltenden Abstandsbestimmungen anzuwenden wären.

Die geplante Übernahme des Weges in das öffentliche Gut wurde im Vorfeld zur heutigen Sitzung auch mit dem Agrarobmann Dietmar Siegl besprochen und von diesem die Zustimmung eingeholt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, das Agrargrundstück 844/11 in das öffentliche Gut der Gemeinde Flirsch zu übernehmen.

Vorlage Bittleihvertrag mit der Diözese bezüglich barrierefreier Zugang zum Friedhof

Im Zuge der Neugestaltung der Urnenwand soll auch ein barrierefreier Zugang zum Friedhof geschaffen werden.

Dabei ist vorgesehen, einen ca. 1,20 m breiten Weg (zwischen Widum und Friedhof) zu errichten; hierfür braucht es jedoch die Zustimmung der Kirche.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den von den Röm.-kath. Pfarrpründen Flirsch vorgelegten Bittleihvertrag anzunehmen.

Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für 2019

Die Jahresrechnung 2019 wurde vom Überprüfungsausschuss im Rahmen der ersten Kassenprüfung am 17.02.2020 vorgeprüft und in der Zeit vom 18.02.2020 bis 03.03.2020 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Im ordentlichen Haushalt scheinen die Einnahmen-Vorschreibungen mit € 3.197.584,34 bzw. die Ausgaben-Vorschreibungen mit € 2.808.509,70 auf; somit beläuft sich das Rechnungsergebnis (Überschuss) auf € 389.074,64.

Im außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmenvorschreibungen von € 123.482,70 Ausgaben in derselben Höhe gegenüber, somit scheint hier kein Rechnungsergebnis auf.

Zudem ergeben sich im Kassen-Ist-Abschluss verbuchte Einnahmen-Abstattungen mit € 4.751.510,12 sowie Ausgaben-Abstattungen mit € 4.575.067,36, wodurch sich der (positive) Kassenbestand per 31.12.2019 in Höhe von € 176.442,76 ergibt.

Der Schuldenstand der Gemeinde Flirsch beträgt zum 31.12.2019 insgesamt € 1.554.960,15 (5 Darlehen); für Tilgungen und Zinsen wurden insgesamt € 187.557,43 aufgewendet.

Unter Abwesenheit des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat daher mit 9 Ja-Stimmen und 0 Enthaltungen die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019.

Bgm. Wechner übernimmt wieder den Vorsitz über die heutige Sitzung.

Vorlage Prüfbericht der BH Landeck

Im Februar 2020 wurde seitens der Bezirkshauptmannschaft durch Gemeinderevisor Andreas Hauser während 3 Prüfungstagen eine umfassende Revision einzelner Zeiträume und bestimmter Sachgebiete vorgenommen; dabei konnte eine gut funktionierende Gemeinde- und Kassenverwaltung festgestellt werden.

Der Gemeinderat nimmt das von Bgm. Wechner vorgetragene sehr gute Prüfungsergebnis zur Kenntnis. Innerhalb von 3 Monaten hat die Gemeinde das Ergebnis der Behandlung des Prüfberichtes der BH Landeck mitzuteilen.

Heizkostenzuschuss 2020

Die Landesregierung hat in der Sitzung vom 23.06.2020 die nachstehenden Richtlinien für den Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 beschlossen. Der einmalige Zuschuss wurde in der Höhe von **€ 250,00** pro Haushalt festgesetzt. Zur teilweisen Abdeckung der durch die verordneten Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 angefallenen Mehrkosten wird **zusätzlich ein Covid - Energiekostenzuschuss** in der Höhe von einmalig **€ 100,00** pro Haushalt gewährt. Um die Gewährung des Heizkostenzuschusses kann **zwischen 1. Juli und 30. November 2020** angesucht werden. **Für Pensionisten/Innen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Heizkostenzuschuss des Landes gewährt wurde, ist keine gesonderte Antragstellung erforderlich.**

Tourenbiathlon in Flirsch Für interessierte Hobbysportler und ambitionierte Wettkämpfer



Heuer fand zum zweiten Mal der Tourenbiathlon, mit Bestzeiten, in Flirsch statt, nachdem er letztes Jahr vom Skiclub und der Schützengilde ins Leben gerufen wurde. Dreißig Teilnehmer nahmen bei bestem Wetter am Biathlon teil. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten die Vereinsmitglieder unter der Leitung von Skiclub Obmann Rudolf Hauser und Oberschützenmeister der Schützengilde Wolfgang Juen. „Ohne die gute Zusammenarbeit von Skiclub und Schützengilde wäre die Durchführung der Veranstaltung gar nicht möglich“, so Wolfgang Juen.



Gestartet wurde mit aufgefellten Tourenski, welche von den Teilnehmern selber mitgebracht wurden, bei der Talstation des Tellerlifts. Über eine Kehre zur Bergstation wurde abgefellt und einen einfach gesteckten Torlauf gemeistert. Vor dem Zielbereich mussten die Teilnehmer, an einem aufgebauten Schießstand, auf fünf Zielscheiben schießen. Die Ausrüstung zum Schießen wurde zur Verfügung gestellt. Jeder Fehlschuss wurde mit einer Strafrunde im daneben aufgebauten Parcours geahndet. Nach allen gemeisterten Herausforderungen, durfte die Ziellinie überquert werden.

In der Altersklasse 50+ sicherte sich Monika Federspiel den ersten Platz. Bei den Herren 50+ gewann Hias Perktold. In der Altersklasse Damen konnte Astrid Eriksen den Tagessieg für sich entscheiden – sie fuhr mit einer Zeit von 7:31 Minuten. Bei den Herren sicherte sich Florian Siegl die unschlagbare Tagesbestzeit mit 5:12 Minuten. Die Veranstaltung findet nächstes Jahr auf jeden Fall wieder statt und die Vereine freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme.



Foto: Rundschau



Foto: Rundschau



Foto: Rundschau



Ab 16. März lernten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule, ihre Eltern und auch der Lehrkörper einen neuen Begriff: „Homeschooling“. Für alle wurde er zu einer großen Herausforderung. Jeden haben die Ereignisse überrascht, umso erstaunlicher war es, wie gut Eltern und Schüler*innen die neuen Herausforderungen gemeistert haben. Dafür ein ganz großes Dankeschön.

Mit 18. Mai ist wieder etwas Schulalltag eingeleitet – zumindest im Schichtbetrieb: Während die eine Gruppe nämlich in der Schule lernt, hat die andere Gruppe Hausaufgabentag. Für sie gilt dann wieder „Daheim bleiben!“

Glücklicherweise sind Mund-Nasen-Masken derzeit nicht mehr notwendig. Allerdings gilt immer noch die Abstandsregel – keine leichte Sache für unsere geselligen und quirligen Kinder.

Die Corona-Zeit: Das meinten unsere Schülerinnen und Schüler:

Ich habe meine Freunde vermisst.
(Philipp)

Ich habe mit meiner kleinen Schwester gespielt. (Pascal)

Ich war oft im Trampolin.
(Olivia)

Ich vermisste das Bergklettern.
(Nina H.)

Ich hüpfte mit meiner großen Schwester Trampolin. (Raphael)

Ich habe im Zelt gelernt.
(Jonas)

Corona ist dumm!
(Maruan)

Ich war in dieser Zeit schon mal reiten. (Nina Z.)

Mich hat es genervt zu Hause zu lernen. (Nina L.)

Ich habe meine Freunde vermisst.
(David)

Mir war langweilig, weil ich niemanden besuchen durfte, aber wenigstens konnten wir im Garten spielen. (Samuel)

Ich hoffe, dass der Corona-Virus bald weg ist. (Luis)

Das Blödeste ist Abstand halten.
(Elina)

Mir war langweilig und ich konnte nicht raus. (Nick)

Corona Virus macht mir Angst.
(Maksimilian)

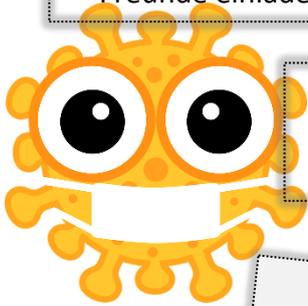
Ich habe meine Oma vermisst.
(Sophie)

Es hat mich gestört, dass die
Schule schließt. (Jonathan)

Corona mag ich nicht, ich will frei
sein und spielen. (Ante)

Es war schön, dass meine Brüder keine
Freunde einladen durften. (Mathea)

Die Maskenpflicht ist auch nicht
gerade schön. (Elias)



Ich musste zu Hause lernen, aber
meinen Geburtstag konnte ich mit
drei Freunden feiern. (Sarah)

Es war schrecklich, dass ich kein
Fußball hatte. (Rene)

Ich habe Karin und Martina
vermisst. (Valentina)

Ich bin die Wiese runter gesprungen
und umgeknickt. (Leonie)

Ich fand es gut, Zeit für sich zu haben,
aber das Lernen zuhause hat mir nicht
so gefallen. (Franziska)

Mein Papa ist jeden Tag mit mir
Rad fahren gegangen. (Marcel)

Man konnte nicht aus dem Haus
raus. (Gabriel)

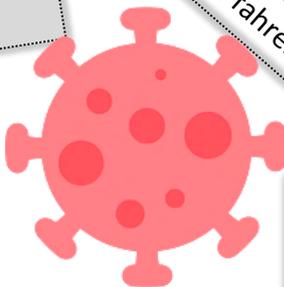
Es war schrecklich nicht mehr in
der Schule zu sein. (Maria Sch.)

Ich vermisse schwimmen.
(Amina)

Es war eine gute Zeit mit dem
Mogel zu fahren. (Leon)

Dieses Jahr war mein Geburtstag
nicht so toll, weil ich niemanden
einladen durfte. (Maria S.)

Ich finde es gar nicht fein, dass
man so viel lernen muss. (Marie)



Ich habe mich gefreut, dass die Sonne
geschienen hat, aber ich habe das
Schaukeln vermisst. (Lena)

Es war schrecklich, dass ich so lange meine
Oma nicht gesehen habe und nicht auf
den Spielplatz durfte, aber ich durfte
spazieren gehen. (Sara)

Mich hat genervt, dass wir Home –
Schooling haben und dass ich nicht mit
den Freunden spielen durfte. (Laura)

Ich konnte meinen besten Freund
nicht sehen. (Bastian)

Es war in der Coronazeit schön, dass
mein Papa daheim war. (Julian)

Die Zeit war sehr blöd: keine Schule, kein Kino,
kein Ausflug – aber: Hakuna Matata,
das heißt: Lass die Vergangenheit
hinter dir! (Felix)

Ich habe zuhause viel gelernt, das
Home – Schooling hat mir sehr Spaß
gemacht, aber ich habe die Schule
auch mal vermisst. (Victoria)

Frisch

gekocht

IN DER VOLKSSCHULE



Seit vielen Jahren begleiten Lesepatinnen unsere Schülerinnen und Schüler durch das Schuljahr. Das Leseprojekt hat sich zu einem wichtigen, von den Kindern geliebten Teil unseres Schuljahres entwickelt.

Jetzt suchen wir Omas und Opas, Mamas und Papas, Onkel und Tanten, Bekannte und Verwandte, Köchinnen und Köche sowie jene, die es werden wollen – einfach alle, die sich bereit erklären, als **Kochpaten** die Kinder beim Zubereiten von Speisen zu unterstützen.

Voraussichtlich jeden Donnerstag soll in der Schule gekocht werden. Jeweils etwa fünf Kinder werden mit Lehrerin Alexandra Berger waschen, schälen, schneiden, braten und backen, kosten und essen. Einfache, schnell zu bereitende Gerichte sollen nicht nur den Gaumen der Kinder verwöhnen, sondern sie vor allem für das Selbstkochen motivieren.

Wer hat Zeit einmal oder zweimal oder vielleicht gar öfter in die Schule zu kommen und mit uns das Motto „Frisch gekocht statt Tiefkühlkost“ umzusetzen? Bitte meldet euch in der Volksschule Flirsch bei Christa Zangerl oder Alexandra Berger.



Das Gemeindearchiv Flirsch

Im November 2017 beschloss der Landtag das Tiroler Archivgesetz, welches Sicherung, Aufbewahrung und Zugänglichkeit von Unterlagen der Behörden regelt. Die Gemeinden wurden verpflichtet, zur „Erfüllung ihrer Archivierungspflicht ein Gemeindearchiv“ einzurichten. Dem Gesetz folgend, wurde verschiedene Unterlagen in der Gemeinde gesichtet. Begonnen wurde mit den historischen Dokumenten und Urkunden, denn diese werden durch das Archivgesetz besonders geschützt. Dabei konnte man sich auf Vorarbeiten aus den 1980er Jahren stützen. Damals gab es eine erste Sichtung von Urkunden durch das Tiroler Landesarchiv, bei der aber lediglich zehn Objekte als relevant dokumentiert wurden (davon datieren neun ins 19. Jahrhundert). So gesehen sollte es eine schnelle und leichte Übung sein, das Konvolut historisch relevanter Unterlagen zu bearbeiten und in weiterer Folge ein Archiv einzurichten.



Bernhard Mertelseder, Tiroler Bildungsforum, beim Sichten des Gemeindearchivs, 2018

Im November 2018 wurde mit dem für die Tiroler Gemeindearchive zuständigen Fachmann Bernhard Mertelseder (Tiroler Bildungsforum) begonnen, ein Archiv nach internationalen Vorgaben und Standards aufzubauen. Schon bei der ersten Durchsicht

zeigte es sich, dass das Durcheinander von Protokollen, Wahlunterlagen, Abrechnungen, Briefen und Verordnungen, Bauunterlagen etc. nicht nur geordnet werden musste: Im Wirrwarr fanden sich zahlreiche interessante und historisch relevante Stücke – viel mehr als die einst dokumentierten 10 Stück.

Nach einer längeren Phase des Sortierens, bei der gleichzeitig die Unterlagen gereinigt und in säurefreie Archivschachteln gelegt wurden, wurde mit der Detaillierung begonnen. Mittlerweile sind etwa 400 Dokumente aufgezeichnet, mit einer Signatur vergeben und in eine Archivdatenbank eingegeben worden – darunter zahlreiche Dokumente aus dem 18. Jahrhundert (und damit aus einer Zeit, als Flirsch noch keine selbständige Gemeinde war). Diese Daten werden ins Archivinformationssystem TIGA eingegeben, welches für die Tiroler Gemeinden zur Erfassung der Archivbestände eingerichtet wurde. Viele der erfassten Unterlagen sind bereits digitalisiert und stehen – sofern sie datenschutzrechtlich unbedenklich sind – allen Interessierten online zur Verfügung. Da die älteren Urkunden in Kurrent geschrieben sind wurden sie von Ingrid Rittler, einer Mitarbeiterin im Volkskunstmuseum, transkribiert. Mittlerweile geschieht die Datenerfassung und Dateneingabe in Absprache und enger Zusammenarbeit mit einigen anderen Gemeindearchiven des Stanzertals – eine Vorbildwirkung für ganz Tirol. Die Internetadresse lautet:

<https://tirol.kommunalarchive.at/index.php/archiv-der-gemeinde-flirsch>

In dieser Datenbank findet sich beispielsweise der Stiftsbrief des Mathias Munggenast zur Gründung der Flirscher Schule 1729. Man kann in einem Schreiben nachlesen, dass 1883 Brennholz noch verliehen und dies in einem Leihbrief vertraglich fixiert wurde oder welcher Aufwand betrieben wurde, um die „Marchen“ der Gemeindewälder festzulegen. Manche dieser archaisch anmutenden Dokumente haben bis heute Rechtsgültigkeit.

Die Arbeit im Archiv hat sich anfangs hauptsächlich zwar auf jene Dokumente konzentriert, die weiter in die Geschichte zurückreichen. Mittlerweile wurden auch schon zahlreiche Unterlagen aus dem 20. Jahrhundert erfasst. Dabei zeigt sich eine bemerkenswerte Erinnerungslücke für die Zeit zwischen 1938 und 1945, aber auch für den Zeitraum ab den 1960er Jahren. Im kommenden Jahr sollte das Gemeindearchiv vollständig erfasst und aufbereitet sein. (KB)

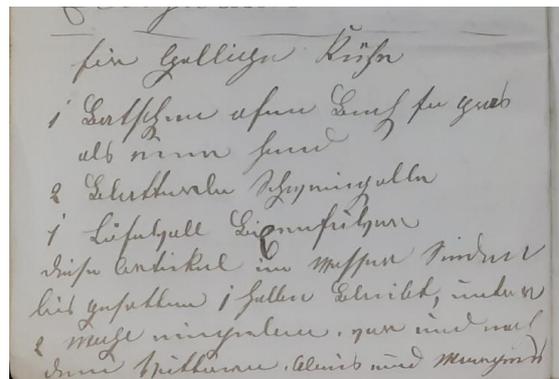
Flirscher Heilmittel „fir das Rindfich“

Inmitten der behördlichen Schreiben und amtlichen Stellungnahmen findet sich im Gemeindearchiv ein unscheinbares Heftchen (Sig.: GemA 175). Die schwer zu entziffernde Schrift erweist sich als kleine Sammlung von Rezepten bei Tierleiden, welches 1866 entstanden ist und mit „Heil-Medode fir Krankes Rindfich“ betitelt ist.

Die Schreibweise des Titels lässt schon erahnen, dass der Urheber seine Worte so zu Papier brachte, wie er sie einst auch ausgesprochen hatte: Es ist ein, aus heutiger Sicht, kreativer Umgang mit der Rechtschreibung. Allerdings sei zur Verteidigung des Schreibers erwähnt, dass es damals noch gar keine einheitlichen Rechtschreibregeln gab.

In dem Konvolut an Rezepten finden sich allerlei Mittel gegen Tierkrankheiten. Sie geben einen Einblick, wie man vor etwa 150 Jahren in Flirsch kranke Tiere zu behandeln versuchte und welche Krankheiten damals verbreitet waren. Unter anderem finden sich Anweisungen gegen die „Hitz im Euter“ oder den „Kalten Brant“, „fir daß Milchfieber der Kühe“ oder „fir die Lungen-Seuche“. Was aber war zu tun, „wann eine Kuh (...) die Milch verloren hat, oder wöniger Milch gibt“? In einem solchen Fall empfiehlt der Schreiber:

„So nimt mann 1 Budele Murmentenschmalz, 1 Budele rohen Honig, und mischt es zusamm(en).“ Mit dieser Salbe aus sollte man die Zitzen der Kuh einreiben und sie sodann melken. Während Murmeltierfett und Honig heute noch manchen als Heilmittel gelten, muten andere Rezepte aus heutiger Sicht skurriler an: „Fir gallige Kühe“ – also Tiere mit einem Gallenleiden – hatte der Schreiber ein eigenes Mittel parat. Das Rezept ist, damit der Inhalt verständlicher wird, dem heutigen Deutsch leicht angepasst. Man nehme also:



1 Patzen Ofenpech (=Ruß), so groß als eine Hand

2 Patzen Schweinsgalle

1 Löffel Büchsenpulver (= Schwarzpulver)

Diese Artikel im Wasser sieden, bis gesotten die Hälfte bleibt (= bis zur Hälfte einsieden).

[Den Trank] unter 2 mal [dem Tier] eingeben, vor und nach dem Füttern, abends und morgens.

Die hier angeführten Zutaten waren einst nicht besonders außergewöhnlich. Medikamente mit Schwarzpulver oder mit Schweinsgalle wurden einst auch Menschen verabreicht. Ob dieses explosive Rezept aber tatsächlich seine erhoffte Wirkung beim kranken Tier entfaltete, ist im Heftchen nicht überliefert. Möglicherweise kann es sinnvoller sein, heute bei einer Gallenerkrankung der Kuh, den Tierarzt kommen zu lassen. (KB)

Tourismusverband St. Anton am Arlberg

Ortsstelle Flirsch

Tel. +43 5447 5564 | Fax + 43 5447 55644

flirsch@stantonamarlberg.com

www.stantonamarlberg.com



Die weltweite Coronakrise hat unsere Region sehr hart getroffen und zu einem unerwarteten, abrupten Ende der Wintersaison geführt.

Aus diesem Grund möchten wir in dieser Ausgabe des „Daheim“ auf eine Rückschau verzichten, da die letzten Veranstaltungen des Winters abgesagt werden mussten.

Die Veranstaltungsplanung für den Sommer ist derzeit noch sehr ungewiss. Da alle Events abgesagt wurden, jetzt aber doch das eine oder andere stattfinden kann, bitten wir alle Organisatoren uns zeitgerecht zu informieren, damit wir entsprechend Werbung machen können.

Jedoch möchten wir die Gelegenheit nutzen uns bei Euch, unseren Vermietern und Partnern, für die reibungslose Abwicklung der doch etwas hektischen letzten Saisontage zu bedanken.

Unser Dank gilt auch den Einsatzleitungen, den Blaulichtorganisationen und allen anderen Infrastrukturbetrieben, welche uns in unserem Ort einen weitgehend normalen Alltag erlaubten.

Im Hintergrund und im Stillen haben wir intensiv an den Vorbereitungen für den Sommer gearbeitet und hoffen, dass wir gemeinsam mit Euch in eine erfolgreiche und vor allem gesunde Sommersaison starten können.

Im Gedenken an Hubert Egger 1925 – 2020



Am 29. März mussten wir uns von einem wohlverdienten Gemeindegänger und Freund verabschieden.

Neben seiner Liebe zur Jagd und Natur stand für Hubert Egger jahrzehntlang das Hotel Basur im Mittelpunkt.

Mit seiner Familie hat er einen

gut florierenden Wirtschaftsbetrieb in Flirsch aufgebaut. Seinen Ausgleich fand er als passionierter Jäger in seiner geliebten Bergwelt. So war Hubert auch jahrzehntlang Pächter der Genossenschaftsjagd Flirsch.

Besonders hervorzuheben ist aber seine langjährige Mitarbeit im Tourismusverband, in welchem er von 1980 bis 2012 als Funktionär tätig war. 20 Jahre leitete er den seinerzeitigen Fremdenverkehrsverein Flirsch als Obmann. In diesen Jahren war es nicht immer leicht, da für große Projekte die finanziellen Mittel fehlten. Und dennoch konnten unter der Amtszeit von Hubert einige Ideen umgesetzt werden.

Neben dem Ausbau von Wanderwegen, der Errichtung von Sport und Spielplätzen, konnten in stets guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde unzählige Projekte verwirklicht und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Ein Meilenstein in seiner Amtszeit war sicher die Einführung des kostenlosen Skibusses ins Skigebiet nach St. Anton. Eine Qualitätssteigerung für unsere Gäste, die heute nicht mehr wegzudenken ist. Hubert Egger war auch ein großer Freund des örtlichen Vereinslebens. Ob als Privatperson und Hotelier oder als Vertreter des Tourismusverbandes. Für die Vereine und Ihre Belange hatte er stets ein offenes Ohr.

Als Mann mit Weitsicht sah er seinerzeit schon die Notwendigkeit in größeren Dimensionen zu denken, zu planen und zu handeln.

Er war stets ein großer Befürworter des damaligen Zusammenschlusses der Tourismusverbände Strengen, Flirsch, Schnann und Pettneu, sowie in weiterer Folge der Eingliederung in den Tourismusverband St. Anton am Arlberg.

Als Dank und Anerkennung für seine Arbeit als Obmann erhielt er 1999 eine Ehrung des Tourismusverbandes.

Im Ortsausschuss Flirsch stand er uns noch einige Jahre mit Rat und Tat zur Verfügung.

Lieber Hubert, wir werden dir und deinen touristischen Ideen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Du wirst uns als strategischer und kämpferischer Touristiker in Erinnerung bleiben.

Ruhe in Frieden!
Deine Freunde und Weggefährten im Tourismus

Informationsbüro Flirsch

Öffnungszeiten im Sommer

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen!



Sommerbusse

- Die Benutzung des **Linienbusses** zwischen Landeck und St. Christoph ist für unsere Gäste mit der Sommer-Karte kostenlos.
- Der **kostenlose Dorfbus** in St. Anton am Arlberg und der ebenfalls kostenlose **Verwallbus** verkehren vom 3. Juli bis zum 11. Oktober 2020.

Fahrpläne für alle Busse sind im Informationsbüro erhältlich. Änderungen vorbehalten.

Seilbahnen im Sommer 2020

- **Gampen- und Kapallbahn:** 03.07. – 08.09., Freitag bis Dienstag (Ruhetage: Mittwoch und Donnerstag)
- **Galzig- und Vallugabahnen:** 03.07. – 11.10. täglich
- **Rendlbahn:** 08.07. – 03.09., Fahrbetrieb jeweils am Mittwoch und Donnerstag
- **Bergrestaurants:** Öffnungszeiten wie Seilbahnbetrieb

Die Gäste können mit der Sommer-Karte direkt das Drehkreuz passieren!



Bild: Arlberger Bergbahnen

Angebote im Sommer 2020

- **Arlberg WellCom:** 13.06. – 11.10., 8 – 19 Uhr
- **Arl.rock Kletterzentrum:** ab 03.07., 10 – 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 21 Uhr, Tel. 05446 30324
- **Arl.park Trampolinhalle:** bereits geöffnet; Donnerstag: 15 – 19 Uhr, Freitag: 15 – 21 Uhr, Samstag und Sonntag: 13 – 21 Uhr
- Reservierung. 0600 9988066 od.

- **Arlberg Escaperoom** in Pettneu: bereits geöffnet, 12 – 20 Uhr; Reservierung unter Tel. 0664 8655850
- **Bergbau Gand:** bereits geöffnet, Eintritt € 3,00
- **EldoRADO:** Bike-Areal im Verwall: ab 03.07., täglich 10 – 18 Uhr
- **Golf:** bereits geöffnet, 9 – 18 Uhr; Platzreservierung unter Tel. 05446 2103
- **Hoch- und Niederseilgarten:** bereits geöffnet bis Mitte Oktober; Niederseilgarten frei benutzbar, für den Hochseilgarten erhalten Einheimische 20% auf den Eintrittspreis; Terminvereinbarung bei H2O unter 05472 6699 oder 05446 30324
- **Klettersteig Arlberg:** ab 03.07.
- **Kunstraum Pettneu:** Filmabend jeden Donnerstag, 20.30 Uhr, Reservierung im Informationsbüro
- **Museum St. Anton:** ab 03.07, 12 – 18 Uhr, Dienstag bis Sonntag (Restaurant bis 20 Uhr)
- **Wagner Hütte:** ab 03.07., täglich 10 – 18 Uhr
- **Platzkonzerte der Musikkapelle Flirsch:** 03.07. – 21.08., jeden Freitag 20.30 Uhr – nur bei Schönwetter
- **Skihütte Flirsch:** jeden 1. Sonntag im Monat (5. Juli, 2. August, 3. September)

Änderungen vorbehalten!

Weitere Auskünfte und Folder zu den Angeboten sind im Informationsbüro oder unter www.stantonamarlberg.com erhältlich!



Wir bitten alle Vereine und Veranstalter, uns Termine und Plakate zeitgerecht an unser Informationsbüro (flirsch@stantonamarlberg.com) zu übermitteln, damit wir die Veranstaltungen in unser Wochenprogramm und unsere Informationssysteme aufnehmen können.

Sommer 2020 - am 3. Juli erwacht der Bergsommer

Biken, wandern, rauf- und runterkommen – zur warmen Jahreszeit dominiert in der Urlaubsregion St. Anton am Arlberg der pure Bergsport vor berauscher Naturkulisse.

Der Sommer 2020 steht dabei in einem besonderen Licht: Nach unruhigen Zeiten mit den eigenen vier Wänden als Grenze vieler Möglichkeiten sehnen sich die Menschen Erholung in heilsamer Natur herbei, träumen von frischer Bergluft und aktiven Gipfelerlebnissen. Genau das finden Gäste seit jeher in St. Anton am Arlberg. Das Tiroler „Weltdorf“ ist bekannt für seinen ursprünglichen Charme sowie die Herzlichkeit seiner Gastgeber.

Ab 3. Juli empfängt die gesamte Urlaubsregion entlang der Rosanna bis ins Stanzertal mit den Gemeinden Pettneu, Schnann, Flirsch und Strengen ihre Sommergäste wieder mit offenen Armen. „Wir sind für Euch da“ lautet die Botschaft – emotional, persönlich und voller Vorfreude.



Bild: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Josef Mallaun

Ein Ticket voller Möglichkeiten

Schon ab einer Übernachtung in der Urlaubsregion St. Anton am Arlberg heißen Hotels und Pensionen ihre Gäste mit der Sommer-Karte willkommen, und das Ticket hat es in sich: Während manche kostenlose Yoga-Sessions besuchen, üben sich andere im Bogenschießen oder unternehmen eine E-Bike-Tour (Leihrad für zwei Stunden inklusive). Ebenfalls enthalten sind die Fahrten mit allen Bussen zwischen Landeck und St. Christoph, ein Eintritt ins Freibad im Arlberg WellCom sowie die Nutzung der St. Antoner Bergbahnen für einen Tag.

Gegen Gebühr können Urlauber ihr Ticket zur Premium-Karte mit weiteren Angeboten „upgraden“.

Die Sommer-Karte gilt ab 3. Juli 2020 für die gesamte Sommersaison. www.sommerkarte.at



Ausflugstipp: Das vielseitige Verwalltal

Eine besonders reizvolle Wander- und Radstrecke führt durch das Naherholungsgebiet Verwalltal unweit von St. Anton Dorfzentrum. Vorbei an Wiesen, Wäldern, Bächen und dem smaragdgrünen Verwallsee verläuft die Route eben und ist selbst mit Kinderwagen gut befahrbar. Im Winter 2019/20 öffnete dort die neue Wagner Hütte ihre Pforten, ein gemütlicher Treffpunkt für Einheimische und Besucher.

Lohnender Zwischenstopp für Kletterfans ist der Hoch- und Niederseilgarten mit 22 Kletterstationen in bis zu zwölf Meter Höhe. Mutige besiegen am „Flying Fox“ über der Rosanna-Schlucht ihr Schwindelgefühl. Am See befindet sich ein Spielplatz mit Feuerstelle, einen weiteren Grill- und Picknickplatz gibt es in der Nähe der Wagner Hütte.

Interaktive Naturstationen am Wegesrand lassen Besucher spielerisch in die Mythen und Sagen der Region St. Anton am Arlberg eintauchen. Am Wasserfall sorgt die 35 Meter lange Stahlseil-Hängebrücke für Adrenalinkicks.

Im Bike-Areal „EldoRADO“ kommen Zweirad-Fans auf Pumptrack, Northshore Trail, Kick-off und Co. ins Schwärmen. Alternativ können Runden mit KTM E-MotocrossBikes auf der speziell errichteten Cross-Strecke gedreht werden. Für den Nachwuchs sind im „EldoRADO“ zudem leichte Kurven und Hindernisse angelegt, die sich sogar für Laufräder eignen.

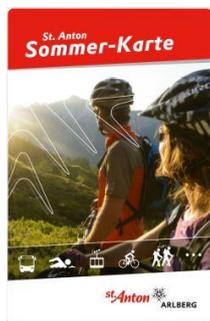


Bild: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Daniel Köll

St. Anton Sommer-Karte 3. Juli bis 11. Oktober 2020

St. Anton Sommer-Karte

Mit der **St. Anton Sommer-Karte** erleben unsere Gäste den Sommer hautnah!



Die Karte bietet zahlreiche Möglichkeiten, die einzigartige Region mit den Orten St. Anton am Arlberg, Pettneu, Schnann, Flirsch und Strengen zu entdecken. Die St. Anton Sommer-Karte erhalten die Gäste bereits ab der ersten Übernachtung kostenlos bei ihrem Vermieter. Sie ist bis zum Abreisetag gültig und bietet folgende Aktivitäten:

- | | |
|---|--|
|  Bergbahnen
1x Tag Nutzung aller geöffneten Bergbahnen ¹⁾ |  Badespaß
1x Schwimmbad-Eintritt im Arlberg WellCom |
|  Wandern
1 geführte Wanderung laut Wochenprogramm |  1 Angebot Ihrer Wahl
E-Biken oder Bogenschießen laut Wochenprogramm |
|  1 x Fackelwanderung |  1 x Greenfee
(Platzreife erforderlich) |
|  Arlberg Escapes
10 % Rabatt auf Eintritt in Escape Room Pettneu |  1 x Eintritt Museum
St. Anton am Arlberg & Eintritt Bergbau Gand |
|  Gratis Bus
Regionale Busse: Wanderbus, Ortsbus, Verwallbus, Linienbus nach Landeck |  1 x Yoga
(laut Wochenprogramm) |
|  Kinderprogramm | |

- 1) Betriebsende Bergbahnen: 11.10.2020
- 2) Beinhaltet Angebot der ÖBB-Postbus GmbH (Linien 4242 und 92), ausgenommen Line der Landecker Verkehrsbetriebe (LVB) nach Strengen (Linie 5).

St. Anton Premium-Karte

Mit der **Premium-Karte** können unsere Gäste - zusätzlich zur St. Anton Sommer-Karte - für 3, 5 oder 7 Tage alle Angebote unbegrenzt nutzen. Darüber hinaus kommen sie in den Genuss zahlreicher weiterer Leistungen und Rabatte. Folgende Leistungen sind enthalten:

- | | |
|--|---|
|  Bergbahnen unbegrenzt |  Badespaß unbegrenzt
im Arlberg WellCom |
|  1 x Greenfee zusätzlich |  alle Aktivitäten unbegrenzt
laut Wochenprogramm |

••• viele weitere Inklusiv- und Rabattleistungen



Preise für die Premium-Karte

	3 Tage	5 Tage	7 Tage
Erwachsen	€ 55,00	€ 66,00	€ 77,00
Kinder	€ 28,00	€ 33,00	€ 38,00

Wochenprogramm 2020

Im Rahmen des Wochenprogramms für unsere Gäste haben wir wieder interessante Aktivitäten in Flirsch

- Sonnenaufgangswanderung im Mösli mit Bergfrühstück auf der Ganatschalm
- Wandertaxi zum Mösli
- Geführte Wanderung zur Fritzhütte
- Geführte Wanderung am Bergwaldweg
- Kräuterführung „Genuss & Wohlbefinden aus der Natur“
- **NEU: Sennereiführung mit Produktverkostung**

Detaillierte Information und Plakate sind im Informationsbüro erhältlich. Anmeldung unter www.sommerkarte.at oder im Informationsbüro.



Das Wochenprogramm liegt im Informationsbüro auf und wird per E-mail zugeschickt. Wir ersuchen alle Vermieter, das Wochenprogramm an die Gäste weiter zu geben.

Tourismusverband St. Anton am Arlberg Ortsstelle Flirsch

Matt Christian, Aufsichtsrat des Tourismusverbandes
Traxl Silvia, Streng Janine

Geöffnete Hütten im Sommer 2020

Lechtaler Alpen	Kontakt	Geöffnet ab / open from
Anhalter Hütte – 2.042 m 6647 Boden/Bschlabs Kathrein Carmen (Wenns)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 4618993 carmenkathrein@hotmail.com www.anhalter-huette.de	wegen Umbau den ganzen Sommer geschlossen closed for renovation all summer long
Ansbacher Hütte - 2.376 m 6572 Flirsch Falch Markus (Grins)	Tel. Hütte: +43 (0) 676 842927136 ansbacherhuette@gmail.com www.ansbacherhuette.at	20.06.2020 - 20.09.2020 letzte Übernachtung/ last overnight stay 19.09.2020
Augsburger Hütte - 2.300 m 6591 Grins Stefanie Deininger & Gudrun Trittler	Tel. +43 (0) 664 6411643 augsburgerhuette@gmx.at www.augsburger-huette.at	26.06.2020 - 19.09.2020
Frederick Simmshütte - 2.004 m 6653 Bach Kiechle Andy & Wehrle Charly	Tel. Hütte: +43 (0) 664 4840093 reservierung@simmshuette.com www.simmshuette.com	10.06.2020 - 27.09.2020
Fritzhütte - 1.736 m 6572 Flirsch Schwazer Uwe (Flirsch)	Tel. Hütte: +43 (0) 650 6343078 info@pezina.at www.fritzhuette.at	13.06.2020 - ca. 22.09.2020
Kaiserjochhaus - 2.310 m 6574 Pettneu am Arlberg Manuela & Johann Genewein (St. Leonhard)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 1556533 info@kaiserjochhaus.at www.kaiserjochhaus.at	19.06.2020 - 20.09.2020
Hanauer Hütte - 1.922 m 6647 Boden Kirschner Werner (St. Leonhard)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 2669149 Tel. +43 (0) 5413 87593 kirschner.werner@aon.at	19.06.2020 - 27.09.2020
Leutkircher Hütte - 2.251 m 6580 St. Anton am Arlberg Egger Claudia & Meinhard (Pettneu)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 9857849 Tel. +43 (0) 5448 8627 meinhard.egger@aon.at www.leutkircher-huette.at	20.06.2020
Memminger Hütte - 2.242 m 6574 Pettneu am Arlberg Manuela & Johann Genewein (St. Leonhard)	Tel. Hütte +49 (0) 83317505040 info@memmingerhuette.at www.memmingerhuette.com	06.06.2020 - 25.09.2020
Muttekopfhütte -1.934 m 6460 Imst Zangerl Patrick	Tel. Hütte: +43 (0) 664 1236928 info@muttekopf.at www.muttekopf.at	04.06.2020 - 04.10.2020
Steinsee Hütte - 2.061 m 6511 Zams Reich Burkhard (Landeck)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 2753770 b.reich@aon.at www.steinseehuette.at	10.06.2020 - 22.09.2020
Stuttgarter Hütte - 2.310 m 6764 Zürs Andrea Walch (Vils)	Tel. Hütte: +43 (0) 676 7580250 walchandrea1@gmail.com	20.06.2020 - Ende September je nach Wetterlage / depending on the weather
Ulmerhütte - 2.281 m 6580 St. Anton am Arlberg Karin Turin (Schönwies)	Tel. Hütte: +43 (0) 5446 30200 info@ulmerhuette.at www.ulmerhuette.at	10.07.2020 - 13.09.2020
Württembergischer Haus - 2.220 m 6511 Zams Schultes Mirjam (Zams)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 4401244 wuerttembergischerhaus@gmx.at www.wuerttemberger-haus.at	22.06.2020 - 20.09.2020
Lechquellengebiet	Kontakt	Geöffnet ab / open from
Freiburger Hütte - 1.931 m 6764 Lech Kathrin & Florian Mittermayr	Tel. Hütte: +43 (0) 664 1745042 info@freiburger-huette.at www.freiburger-huette.at	19.06.2020 - 04.10.2020
Ravensburger Hütte - 1.948 m 6764 Lech Thomas Eder	Tel. Hütte: +43 (0) 664 5005526 info@ravensburgerhuette.at www.ravensburgerhuette.at	19.06.2020 - 04.10.2020

Verwallgruppe	Kontakt	Geöffnet ab / open from
Darmstädter Hütte - 2.385 m 6580 St. Anton am Arlberg Weiskopf Andreas (Pians)	Tel. +43 (0) 699 15446314 darmstaedter.huette@gmx.net www.darmstaedterhuette.at	27.06.2020 - 20.09.2020
Edmund Graf Hütte - 2.375 m 6574 Pettneu am Arlberg Raneburger Andrea (Feldkirch)	Tel. +43 (0) 699 13290061 team@edmund-graf-huette.at www.edmund-graf-huette.at	20.06.2020 - 20.09.2020
Friedrichshafener Hütte - 2.138 m 6563 Galtür Wolfram Walter (Galtür)	Tel. Hütte: +43 (0) 676 7908056 Tel. +43 (0) 5443 8343 hotel.birkhahn@aon.at	20.06.2020 - 05.10.2020
Heilbronner Hütte - 2.320 m 6563 Galtür – Zeinisjoch Immler Olivia (Gaschurn)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 1804277 info@heilbronnerhuette.at www.heilbronnerhuette.at	19.06.2020 - 04.10.2020
Kaltenberg Hütte - 2.089 m 6762 Stuben am Arlberg Markus Kegele	Tel. Hütte: +43 (0) 5582 790 Tel. +43 (0) 664 5507500 info@kaltenberghuette.at	27.06.2020 - 27.09.2020
Konstanzer Hütte - 1.688 m 6580 St. Anton am Arlberg Werner Hellweger (Strengen)	Tel. +43 (0) 664 73621816 info@konstanzerhuette.com www.konstanzerhuette.com	20.06.2020 - 20.09.2020
Niederelbe Hütte - 2.310 m 6555 Kappl Fam. Petra Jehle (Kappl)	Tel. Hütte: +43 (0) 676 4152355 info@niederelbehuette.at www.niederelbehuette.at	27.06.2020 - 20.09.2020
Almen und Jausenstationen	Kontakt	Geöffnet ab / open from
Alber's Rodelalm 6580 St. Anton am Arlberg Familie Alber Robert	Tel. +43 (0) 699 11787929 rodelalm@st-anton.at	04.07.2020 - 30.09.2020 Ruhetag: Mittwoch, Donnerstag / day off: Wednesday, Thursday
Berggasthof Almfrieden 6574 Pettneu am Arlberg Fam. Widmann	Tel. +43 (0) 660 6086386	Mitte Juni - Ende Oktober
Dawin Alm 6571 Strengen Grüner Roland	Tel. +43 (0) 664 4014315 Tel. +43 (0) 5447 5513	06.06.2020 - Mitte September
Ganatsch Alm 6574 Schnann Scherl Paula	Tel. +43 (0) 664 3528627	06.06.2020 - Mitte September
Malfon Alm 6574 Pettneu am Arlberg Gerhard & Roswitha Egender	Tel. Gerhard +43 (0)664 5205928 Tel. Roswitha +43 (0)664 4691075	30.05.2020
Nessler Alm 6574 Pettneu am Arlberg Familie Wilfried & Nadja Sutterlüty	Tel. Wilfried + 43 (0) 660 9052325 Tel. Nadja +43 (0) 664 5256264	15.05.2020 - 06.10.2019 je nach Wetterlage /depending on the weather
Putzen Alm 6580 St. Anton am Arlberg Bianca & Steffi Start	Tel. +43 (0) 660 1415170	09.06.2020 - Mitte September
Rendlalm 6580 St. Anton am Arlberg Sarlo Hanni & Susi	Tel. +43 (0) 664 5803635 (Hanni) Tel. +43 (0) 664 4530436 (Susi) sarlo@st-anton.at	29.05.2020
Rosshall Alm 6580 St. Anton am Arlberg Seethaler Rober	Tel. +43 (0) 664 1312528 robert.seethaler75@gmail.com	06.06.2020 - Mitte September
Sennhütte - WunderWanderWeg 6580 St. Anton am Arlberg Senn Tanja & Markus	Tel. +43 5446 2048 sennhuett@sennsationell.at www.sennsationell.at	04.07.2020 - 13.09.2020
Tritschalm 6580 St. Anton am Arlberg	Tel. Alm: +43 (0) 5446 23620 Silvia (Verpflegung): + 36 209865 176	13.06.2020 - Mitte September
Wagner Hütte Verwall 6580 St. Anton am Arlberg	Tel. +43 (0) 664 2424201 Tel. +43 (0) 5446 30604	03.07.2020

